



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte! Liebe Schülerinnen und Schüler!



Wie jedes Jahr um diese Zeit laufen die letzten Vorbereitungen für die Reifeprüfung auf Hochtouren. Im März durften wir 25 Präsentationen der vorwissenschaftlichen Arbeit miterleben, die teilweise ein erstaunlich hohes Niveau aufwiesen. Nun sind noch einige Prüfungen zu absolvieren und dann hoffe ich, dass alle Schüler/innen der 8. Klasse zur Reifeprüfung antreten dürfen.

Mit 1. Jänner 2019 hat die Bildungsdirektion OÖ den Landesrat abgelöst und es wurden sechs Bildungsregionen gebildet. Das RG Lambach gehört nun zur Bildungsregion Wels – Grieskirchen – Eferding. In so einer Region sind alle Schultypen von der Volksschule über die Neue Mittelschule, vom Gymnasium bis hin zur berufsbildenden Schule zusammengefasst. Diese Umstrukturierung bedeutet eine große Umstellung und ich bin gespannt, wie sich die Neuerungen auswirken werden.

Im Sommer kommt es zu einer Umstellung des EDV-Systems mit Neuanschaffung von zwei Servern und Umstellung auf Windows 10. Da sich nun in jeder Klasse ein Beamer und ein Laptop befinden, wurde in den letzten Jahren der Informatikraum mit den Thin Clients nur mehr ganz selten genutzt. Diese hätten jetzt auch erneuert werden müssen und so wurde entschieden, dass dieser Raum aufgelassen wird. Für den Laptopraum werden 26 neue Laptops angekauft und die alten, noch funktionstüchtigen Geräte werden gelagert, damit sie bei Bedarf in den Klassenräumen verwendet werden können. Der ursprüngliche Informatikraum soll in einen Werkraum für Technisches Werken umfunktioniert werden, da der alte Raum sehr klein ist und eine ordentliche Absaugung dort nicht möglich ist. Ich hoffe, dass die Umbaumaßnahmen bis Herbst beendet sein werden.

Im nächsten Schuljahr werden wir ein neues Konzept ausprobieren, das vor allem den Projektunterricht, das eigenständige Arbeiten, das fächerübergreifende Unterrichten und offene Lernformen erleichtern soll. So wird an jedem Mittwoch ein geblockter Unterricht mit drei Einheiten (Poolunterricht) in der 3. – 8. Klasse stattfinden.

Für die 1. und 2. Klassen wird es Doppelstunden geben. Damit fällt das enge Korsett der 50-Minuten Einheiten weg und es bietet sich die Möglichkeit, an einem Thema länger und intensiver zu arbeiten. Damit wird auch dem Wunsch vieler Schüler/innen nach mehr Gruppenarbeiten und selbständigem Arbeiten entsprochen.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern viel Durchhaltevermögen und viel Erfolg in den restlichen Schulwochen.

Dir. Mag. Monika Knöbl

Aus dem Inhalt:

- Scheckübergabe Adventprojekt
- Native Speaker Week 3A und 3B
- Exkursion Kunsthistorisches Museum Wien
- Skikurs 2. Klassen
- Exkursion ins Heeresgeschichtliche Museum Wien
- Bezirksjugendschitag 2019
- Wintersporttag Oberstufe
- Bunter Abend am RG Lambach
- Faschingsdienstag
- Besuch der GastschülerInnen aus Udine
- Exkursion zum Neuromed Campus
- Würdigung der Suchtprävention-Peers
- Internationaler Wettbewerb Naboj
- Mathematik-Miniolympiade
- 2B und 2C Besuch bei Assista
- Osterwallfahrt
- Buchtipp

Abschluss des Adventprojekts am RG Lambach mit offizieller Scheckübergabe



Wie bereits berichtet, widmete das Stiftsgymnasium Lambach sein letztjähriges Adventprojekt den CliniClowns. Nach einem Einführungsvortrag Anfang Dezember durch den Leiter der CliniClowns Oberösterreich Uwe Marschner wurden durch verschiedene Aktionen fleißig Spenden gesammelt. Letztendlich kam der stolze Betrag von 4084,20 € zusammen, mit dem viele Lachvisiten für große und kleine PatientInnen finanziert werden konnten.

Im Jänner traf sich eine achtköpfige Delegation aus der 2C, begleitet von den Professoren Mag. Siegfried Stadlmayr und Mag. Sabine Trefflinger, mit den CliniClowns Dr. Karl Fabian Fascherl und Dr. Susi Superschnell im Vöcklabrucker Krankenhaus für ein offizielles Spendenübergabefoto.

*Text: Mag. Sabine Trefflinger
Foto: Mag. Siegfried Stadlmayr*

Native Speaker Week der 3A und 3B



In der zweiten Dezemberwoche hieß es für die 3. Klassen des RG Lambach wieder einmal *English only!*

Sechs Einheiten täglich arbeiteten die Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit dem Team von *English in Action* und erhielten dabei nicht nur Einblicke in die britische Kultur, sondern konnten vor allem mehr Selbstvertrauen und Sicherheit im englischen Sprechen gewinnen. Dieses Jahr stand das Thema „*British Christmas Traditions*“ im Fokus. Dazu erstellten die Schüler und Schülerinnen kurze Präsentationen und *quizzes* in Kleingruppen. Im Laufe der Woche fiel nach und nach die Scheu, sich in der

Fremdsprache auszudrücken und viele eiferten schon der großen Abschlussshow am Freitag entgegen, zu der auch die Eltern eingeladen wurden. Bei dieser Show präsentierten die drei Gruppen ihre einstudierten Stücke rund um den Grinch, Ebenezer Scrooge, Justin Bieber & Co und bewiesen dabei großes schauspielerisches Talent. Am Ende konnten alle sehr stolz auf ihre erbrachten Leistungen sein und sich bereits ein wenig auf die anstehenden Weihnachtsferien einstimmen.

*Text: Mag. Verena Nini;
Foto: Mag. Irene Pühringer*

Exkursion ins Kunsthistorische Museum in Wien



Am 19. Dezember 2018 verbrachte die 5. Klasse einen interessanten Vormittag in Wien, denn sie besuchte die Ägypter – und Römerausstellung im Kunsthistorischen Museum im Rahmen des Geschichte- und Lateinunterrichtes mit Mag Hofwimmer und Mag Pühringer.

Die Räumlichkeiten der ägyptischen Sammlung bestechen durch ihre prunkvolle Ausstattung, da die Wandmalereien einem Fürstengrab in Beni Hassan, Mittelägypten, nachempfunden und für die Weltausstellung in Wien 1873 angefertigt wurden.

Frau Mag Dagmar Ille, eine Absolventin unserer Schule, gestaltete den Rundgang sehr spannend und informativ und erklärte uns auch, warum die Mumien im Wiener Museum nicht – wie in anderen Museen durchaus üblich – ausgewickelt und ausgestellt werden.

Nach der eindrucksvollen Tour hatten wir noch Zeit, im vorweihnachtlichen Wien ein paar Einkäufe zu erledigen.

Text und Foto: Mag. Irene Pühringer

Skikurs der 2. Klassen vom 10.12. ÷ 14.12.2018



Mit dem heurigen Bängen um den Skikurs in Saalbach-Hinterglemm auf Grund des geringen Schneefalls bis Anfang Dezember war es schon gleich zu Beginn unserer Winter-sportwoche vorbei. Montag und Dienstag wurden wir reichlich mit Schnee beschenkt, sodass wir gleich das Tiefschneefahren ausprobieren konnten. Das sonnige Wetter am Donnerstag wurde von vielen Skigruppen für größere Touren durch das größte Skigebiet Österreichs genutzt, wobei auch die Anfängergruppen die blauen Pisten bereits runtergewedelt sind. Doch nicht nur das Skifahren stand am Programm: Durch ein Mitglied der Bergrettung wurden uns die Gefahren von Lawinen und die Rettungs-ket-

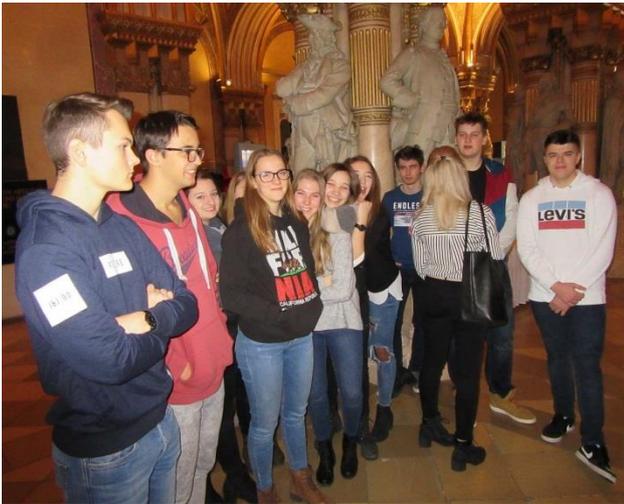
te bei Unfällen auf der Piste erklärt. Ein Spieleabend durfte natürlich nicht fehlen und der traditionelle „Bunte Abend“ war ein voller Erfolg, bei dem viele Schülerinnen und Schüler ihre Talente und Einfälle präsentieren konnten und dafür mit tosendem Applaus belohnt wurden. Danach wurde noch das Tanzbein in der Disco geschwungen.

Superwetter, top motivierte Schüler/innen, Traumschnee und lustige Abende in Saalbach-Hinterglemm haben den Skikurs zu einem unvergesslichen und tollen Erlebnis gemacht.

Text und Foto: Mag. Christina Obermair

Exkursion ins Heeresgeschichtliche Museum Wien

Am 24. Jänner 2019 führte die 7. Klasse eine Exkursion ins Heeresgeschichtliche Museum in Wien durch. Hierzu einige persönliche Eindrücke von Schülerinnen und Schülern.



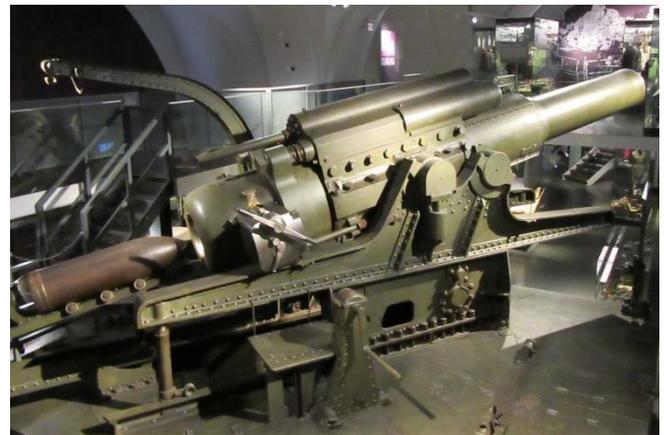
„Der erste Gedanke war wie vor jedem Museumsbesuch „I gfrei mi wonns vorbei is.“ Jedoch war es schon ab den ersten fünf Minuten spannender als viele andere Museen, welche wir im Laufe der letzten Jahre besucht hatten.

Das Interessanteste an dem Museum waren die realen Gegenstände, wie das Auto Franz Ferdinands, die große Kanone, die Waffen oder die originalen Kleidungsstücke des Thronfolgers und seiner Frau.“ (Lena)

„Ich finde Führungen generell meistens langweilig, aber diese Führung fand ich deshalb so interessant, weil die Führungsperson selbst von der Geschichte des Ersten Weltkrieges so begeistert war, dass sie auch uns für die Ausstellung und die Geschichte des Ersten Weltkrieges begeistern konnte. Außerdem hat er alles ausführlich erklärt und uns vor allem alles so erklärt, dass wir es auch verstehen konnten. Wir durften auch jederzeit Fragen stellen, die er uns

dann auch ausführlich beantwortet hat, was wir sehr zu schätzen wussten. Die Führungsperson hat uns zudem auch Fragen gestellt, die uns zum Nachdenken anregen sollten, was das Ganze natürlich spannender gemacht hat.

Ich habe an diesem Tag viel Neues gelernt. Was mich dabei besonders schockiert hat, war, dass Kriegspropaganda schon bei kleinen Kindern mithilfe von Spielen, Puppen usw. eingesetzt wurde.“ (Mirijam)



„Die Führung durch das Museum an sich empfand ich als sehr interessant und war eine tolle Möglichkeit bereits erlerntes Wissen zu vertiefen. Das Thema wurde einfach und verständlich erklärt und mit interessanten Hintergrundinformationen aufgelockert.

Sehr gut gefielen mir die Struktur und der Aufbau, da uns der Erste Weltkrieg aus verschiedenen Perspektiven näher gebracht wurde.

Den Aspekt der Kriegspropaganda im Kindesalter fand ich sehr erschreckend, da der Krieg bereits in diesem Alter verherrlicht wurde.“ (Sara)

Fotos und Text: Dr. Karl Starke



Bezirksjugendschitag 2019



Am Dienstag, dem 12. Februar fand der heurige Bezirksjugendschitag (wie jedes Jahr auf der Höss/Hinterstoder) statt.

Es wurden wieder Schibewerbe in mehreren Altersgruppen durchgeführt.

Für das Realgymnasium Lambach wurden heuer ausgezeichnete Platzierungen eingefahren:

Ich fahre mit Schülern und Schülerinnen des RG Lambach seit ca. 20 Jahren auf den Bezirksjugendschitag. Diesmal hat eine Schülerin wirklich etwas Außergewöhnliches geschafft.

Lugmair Lisa war mit einer Zeit von 37.68 die Schnellste von allen Schifahrerinnen dieses Bewerbes! Schmitsberger Philipp, der mit 37.43 in seiner Altersgruppe gewann, verfehlte den Gesamtsieg nur um 64 Hundertstel!

Ornetzeder Nina wurde in ihrer Altersgruppe Erste, Windischbauer Flora, ihr Bruder Moritz und Hofer Schrems Matteo wurden in ihren Altersklassen jeweils Zweite. Das habe ich bisher noch nicht erlebt.

Insgesamt gingen von ca. 80 GesamtstarterInnen 15 aus dem RG-Lambach ins Rennen. Eine große Gruppe! Ich möchte mich bei fast allen SchülerInnen für die engagierte Teilnahme und das vorbildlich höfliche, vernünftige und freundlich-nette Verhalten bedanken.

Auch die weiteren Platzierungen können sich sehen lassen. Hier alle Ergebnisse zusammengefasst:

Lugmair Lisa 3b 2005

1.Platz und Tagessieg, das heißt: Schnellste von allen Mädchen!!



Schmitsberger Philipp	4a	2005
1. Platz		
Ornetzeder Nina	1b	2008
1. Platz		
Hofer Schrems Matteo	1b	2008
2. Platz		
Windischbauer Flora	4a	2004
2. Platz		
Windischbauer Moritz	2a	2006
2. Platz		
Hetzmannseder Lea	3a	2006
4. Platz		
Heitzinger Kilian	3a	2005
5. Platz		
Penetzdorfer Anika	3a	2006
6. Platz		
Hackl Lena	4a	2005
6. Platz		
Brandner Niklas	4b	2004
7. Platz		

Schiller Franka	3a	2005
7. Platz		
Steiner Paul	1a	2007
9. Platz		
Gruber Juri	2a	2006
13. Platz		

Die sportliche Begeisterung aller beteiligten Schüler war sehr groß und die ausgezeichneten Platzierungen lösten strahlende Gesichter aus.

Wir bedanken uns für die hervorragende Organisation und für den partnerschaftlichen Stil bei der Durchführung des sportlichen Wettkampfs bei der Sport-NMS Lambach und vor allem beim Gesamtleiter Grecksamer Gerald.

Wir machen gern wieder mit!

Text und Foto: Mag. Ulli Prack

Wintersporttag der Oberstufe



Begleitet von den Professoren Jocher, Obermair, Prack und Kronberger wedelten die Oberstufenschüler/innen bei Panoramaaussicht um die Wette und versuchten sich bei Kunststücken im Funpark. Nach einer kurzen Stärkung in der Rottenhofhütte

wurden die Pisten bis zum Schluss voll ausgekostet.

Mit viel Freude und Elan war auch die Gruppe Winterwandern am Wintersporttag unterwegs. Vom Bahnhof Traunkirchen ging es in einer zweistündigen Wanderung im herrlichen Sonnenschein auf die Hochsteinalm. Nach einer kleinen Rast war es dann so weit. Tollkühne bis etwas zaghaftere Rodler lieferten sich beherzte Wettkämpfe bis ins Tal. Mit einer anschließenden Schneeballschlacht ließen wir den Tag schließlich ausklingen.

*Text und Foto: Mag. Susanne Moser,
Mag. Nikolaus Kronberger*

Bunter Abend am RG Lambach



So wie am Stiftsgymnasium Lambach die Aschenkreuzfeier zum Aschermittwoch gehört, so ist der Bunte Abend untrennbar mit dem Faschingsmontag verbunden.

Deshalb hatten auch im heurigen Jahr der Schulchor S.O.S. unter der Leitung von Mag. Sabine Trefflinger und die Theatergruppe der 2. Klassen unter der Regie von Mag. Rainer Jocher in einer intensiven Chor- und Theaternacht im Februar und an vielen weiteren Probenterminen eifrig für den großen Auftritt geübt. Das Ergebnis konnte sich nicht nur sehen, sondern auch hören lassen.

Mit großer Begeisterung performten die jungen SängerInnen die einstudierten Songs, wobei die musikalische Palette vom „sportlichen“ Kanon über einen Bossa Nova bis hin zum Gospel reichte.

Auch die schauspielerischen Talente wurden erfolgreich unter Beweis gestellt. Die dargebotenen Sketche, die gespielten Witze und kleinen Theaterstücke zeugten von der Spielfreude der SchülerInnen und sorgten dafür, dass das Publikum bei zwei Aufführungen jede Menge zu lachen hatte.

Der Elternverein stellte sich mit einem Kuchenbuffet ein, das fleißig frequentiert wurde.

Ein gelungener Abend, den man am Stiftsgymnasium nicht mehr missen möchte.

Text: Mag. Ingrid Brandl

Foto: Renate Aicher

Faschingsdienstag



Am Faschingsdienstag, den 5. März 2019, kamen viele Schülerinnen und Schüler verkleidet in den Unterricht.



In der Schulbibliothek gab es in der großen Pause eine Prämierung der besten

Masken, die ihr Vorbild in Personen aus Büchern hatten. Viele Schülerinnen und Schüler nahmen an diesem Wettbewerb mit hervorragend gestalteten Verkleidungen teil, wie aus den Fotos zu erkennen ist. Als Preis gab es Bücher.

In der vierten Unterrichtseinheit fand dann ein Umzug durch das RG und die HAK statt. Die Teilnehmer versammelten sich anschließend zum Fototermin im Schulhof.

Text und Fotos: Dr. Karl Starke

Besuch der GastschülerInnen aus Udine



Seit Jahren ist es an unserer Schule Tradition, die Kontakte zur Partnerschule *Educandato Statale Collegio Uccellis* in Udine zu pflegen. Dies erfolgt in Form eines Besuchs der Italiener am RG Lambach und eines Gegenbesuchs unserer SchülerInnen in Udine.

Am 18. März reiste also die italienische Gruppe – begleitet von zwei Professorinnen – über Salzburg nach Lambach. Die nächsten Tage waren sie bei den SchülerInnen der 6. Klasse bzw. in deren Familien untergebracht.

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen standen natürlich auch Ausflüge nach Wien, nach Gmunden und zur Paura - Kirche auf dem Pro-

gramm. Außerdem besuchten die Gäste aus Udine den Unterricht an unserer Schule und genossen eine Stifts- und eine Schulführung.

Die Heimreise der Italiener erfolgte über Hallstatt. Unglücklicherweise kam uns ein Magenvirus in die Quere, dem nur wenige die Stirn bieten konnten, sodass der Abschied zwar herzlich, aber doch nicht ganz ungetrübt war.

Im Mai wird die 6. Klasse nach Udine reisen, um vice versa die italienische Kultur kennen zu lernen und die Freundschaften, die in Österreich entstanden sind, zu vertiefen.

Text: Mag. Ingrid Brandl

Foto: Paul Stöttinger

Exkursion zum Neuromed Campus



Am 21. März 2019 durften die Schülerinnen des WPG Psychologie mit Prof. Stadlmayr und Prof. Buchberger einen Nachmittag am Neuromed Campus in Linz verbringen. Im Kepler-Universitätsklinikum angekommen, startete unsere Führung mit der Behindertenpädagogin Birgit Eder damit, dass wir einen Überblick über die einzelnen Gebäude des Klinikums und die darin untergebrachten Fachbereiche bekamen, wie beispielsweise Geriatrie, Neurochirurgie, Psychiatrie. Außerdem erhielten wir neben Informationen zur historischen Entwicklung auch wissenswerte Details zu den jeweiligen Fachgebieten. Danach ging es weiter auf die Station der Jugendpsychiatrie, auf der Frau Eder selbst mit den Jugendlichen arbeitet. Um die zuvor von den Schülerinnen ausgearbeiteten Fragen zu be-

antworten, versammelten wir uns im Gemeinschaftsraum der Station. Uns wurde die Vielzahl der Gründe, warum Jugendliche eingewiesen werden können bzw. selbstständig ins Klinikum kommen, vor Augen geführt. Außerdem wurde anhand eines Fallbeispiels geschildert, wie ein typischer Ablauf – von der Ambulanz bis zur Unterbringung – aussieht. Frau Eder versuchte auf jede Frage einzugehen und diese ausführlich zu beantworten. Manches blieb jedoch unbeantwortet, allerdings deswegen, um niemanden zu belasten, (so Frau Eder).

Der Rundgang auf der Jugendpsychiatrie gewährte uns schließlich vielfältige Einblicke in den Klinikaufenthalt der stationär aufgenommenen Jugendlichen. Wir durften sogar einen Blick in ein Doppelzimmer wer-



fen und erhielten dadurch sehr persönliche Eindrücke über das Alltagsleben der Patienten. Als besonders interessant empfanden wir die Tatsache, dass die Jugendlichen jeden Tag ein breites Angebot an Freizeitaktivitäten angeboten bekommen, die au-

ßerhalb des Klinikums stattfinden, wie etwa Minigolf oder Ausflüge in den Klettergarten/zum Urfahrner Markt etc.

Text: Mag. Barbara Buchberger

Bild: Mag. Siegfried Stadlmayr

Würdigung der Suchtprävention-Peers



Die aktive Arbeit der drei "alten" Suchtprävention-Peers am RG-Lambach (Franziska Forstinger, Simo-

ne Mistelberger, Benjamin Olejniczak) wurde am 13. März 2019 mit der Zertifikatübergabe durch Mag.^aDr.ⁱⁿ Ilse Polleichtner (Suchtprävention Linz) gewürdigt (siehe Foto).

Vier topmotivierte SchülerInnen aus der 6. Klasse werden im kommenden Schuljahr ihre Tätigkeit als Suchtprävention-Peers aufnehmen.

Text: Mag. Maria Feichtenschlager

Foto: Irene Pötscher

Internationaler Wettbewerb Naboj



Auch dieses Jahr nahm unsere Schule mit zwei Gruppen am 22. März 2019 an der Johannes Kepler Universität in Linz am internationalen Mathematikteamwettbewerb teil. Zwei Stunden lang lösten die Junioren- und Seniorenteams anspruchsvolle und komplizierte mathematische Aufgaben.

Bei einer gemeinsamen Siegesfeier freuten wir uns mit den Siegern und über unsere Platzierungen im guten Mittelfeld.

Teilnehmende Schülerinnen und Schüler:

5./ 6. Klasse (Junioren):

- Lina Rutzinger
- Laura Bemetz
- Alexander Hamedinger
- Katharina Weißenberger
- Georg Deinhammer

7. Klasse (Senioren):

- Christiane Ortner
- Jana Klier
- Lukas Hochholzer
- Julia Brandtner
- Harun Becirovic

Text und Bild: Mag. Rainer Jocher

Mathematik-Miniolympiade



Jungmathematikerinnen und -
Mathematiker der 4. Klassen aus
Oberösterreichs Gymnasien.

Nach zwei Stunden Rechnen, Tüfteln,
Grübeln wurden alle TeilnehmerInnen
zu einem verdienten Mittagessen und
einer kurzen Werksführung eingeladen.
Bei der anschließenden Siegerehrung
konnten sich unsere TeilnehmerInnen
Nina Bemetz, Julia Spießberger und
Tobias Salfinger über Plätze im guten
Mittelfeld freuen.

Am 6. März 2019 trafen sich im Besu-
cherzentrum der VOEST die besten

Text und Bild: Mag. Rainer Jocher

2B und 2C bei Assista

Am 26. März konnten sich die Schüler /-
innen der 2B und 2C Klasse in Begleitung
von Prof. Stadlmayr und Prof. Eisterlehner
ein eigenes Bild davon machen, und sie
waren vom Erlebten begeistert.



Der Vormittag war sehr abwechslungs-
reich gestaltet: Ein kurzer Impulsfilm, ein
Rundgang durch die verschiedenen Werk-
und Arbeitsstätten, die Besichtigung der
Wohnhäuser und Zimmer und die Realbe-
gegnung mit Menschen mit unterschied-
lichsten Formen der Beeinträchtigung
standen auf dem Programm.

Zum Schluss durften die Schüler /-innen
die verschiedenen Rollstuhlarten (mecha-
nisch bis elektronisch) selber ausprobie-
ren, um sich zumindest teilweise in die
Lebenswelt beeinträchtigter Menschen
hineinversetzen zu können.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Or-
ganisationsteam von Assista für die Er-
möglichung dieser Begegnung.

Text und Bild: Siegfried Stadlmayr

Lambacher Stiftsschulen wieder gemeinsam auf dem Weg

Wallfahrt nach Bad Wimsbach unter dem Motto „START THE CHANGE“

Nachdem in den letzten beiden Jahren die vorösterliche Fußreise zur Pfarrkirche Bad Wimsbach im wahrsten Sinne des Wortes wetterbedingt ins Wasser gefallen war, stand heuer der Freitag vor den Osterferien wieder ganz im Zeichen der Gemeinschaft:

Die SchülerInnen des Gymnasiums und der Handelsakademie pilgerten mit Pater Jakob Stoiber, den DirektorInnen und ProfessorInnen nach Bad Wimsbach. In der Pfarrkirche wurde gemeinsam der vorösterliche Schulgottesdienst unter dem Motto „START THE CHANGE“ gefeiert, womit inhaltlich direkt an die „Friday for Future“ – Bewegung angeknüpft wurde. Eine Powerpointpräsentation zu Beginn informierte in Form von Fakten, Zitaten und Bildern über die Klimakrise und verwies darauf, dass sich unser Planet zwar in einem alarmierenden Zustand befindet, man jedoch laut Greta Thunberg „niemals zu klein ist, um einen großen Unterschied machen zu können.“

Dass beide Schulen bereits erste Schritte in die richtige Richtung gesetzt haben, zeigte sich bei der Präsentation verschiedener Projekte. So wurde im Mai 2018 das Stiftsgymnasium als „Fairtrade-School“ ausgezeichnet, und die Handelsakademie startete das CO2 Kompensations – Projekt.

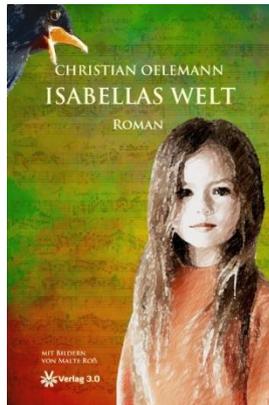


Pater Jakob, der nicht nur die Wallfahrt anführte, sondern auch den Gottesdienst zelebrierte, bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen hatten, für das große Engagement.

Nach einer Agape ging es bei sonnigem Wetter zu Fuß zurück nach Lambach.

*Text: Mag. Ingrid Brandl
Foto: MMag. Rita Reichhuber*

Buchtipp: Isabellas Welt



Christian Oelemann:
Isabellas Welt
(ab 10)

Verlag 3.0 2015,
142 S.; € 15,50

Mein aktueller Buchtipp entführt euch in die Welt der Musik. Es geht um die 10-jährige Isabella, die ein musikalisches Genie ist, nur weiß das noch niemand. Während ihre beiden Geschwister Violine und Klarinette spielen, weigert sie sich, ein Instrument zu lernen. Viel lieber sitzt sie auf einem Hochstand im Wald und notiert die Melodien, die eine Amsel singt. Mehr als 100 Notenhefte hat sie schon vollgeschrieben. Fast alles, was Isabella hört, sieht sie vor sich und kann es in Form von Noten aufzeichnen. Das Geschimpfe ihres Vaters, das Gequengle ihres jüngeren Bruders, sogar dessen Gerülpse beim Essen – als das wird in ihrem Kopf zu einer

Melodie. Sie kann nichts dagegen tun und oft genug ist ihr dieses außergewöhnliche Talent einfach nur peinlich.

Neben Isabella und ihrer Familie spielen zwei weitere Personen eine wichtige Rolle: Jens McPherson, ein anerkannter Musikkritiker, und Theophil Behrendt, ein Komponist, der mit seinem letzten Werk „Der Wald“ nicht ganz zufrieden ist. Besonders die Vogelstellen lassen zu wünschen übrig ...

Am Ende wird alles gut – ein bisschen zu gut, um realistisch zu sein, aber darum geht es ja gar nicht. Ich empfehle das Buch allen jüngeren Leseratten und Bücherwürmern, die Musik und Happy Ends mögen. Ihr findet „Isabellas Welt“ in unserer Bibliothek.

Übrigens: Das Buch ist auch als Hörspiel erschienen und wurde mit dem Kinderhörspielpreis des MDR ausgezeichnet.

Mag. Ingrid Brandl